

Der vollbringt das meiste in der großen Welt, der in seiner eigenen Welt sein Bestes gibt.

Thomas Jefferson

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Der Erscheinungstermin dieses Verordnungsblattes fällt nicht nur in die Mitte des Schuljahres, sondern diesmal auch in die Zeit der Olympischen Winterspiele, die gerade in Pyeongchang stattfinden.

Zwar kann man natürlich eine Schulaufbahn nicht direkt mit einer Sportlerkarriere vergleichen. Gewisse Parallelen lassen sich jedoch durchaus ausmachen. So ist in beiden Fällen viel Arbeit und Übung notwendig, sowohl für die „Ausübenden“ als auch für die „Betreuenden“. Kommen ausreichend Fleiß, Begabung und Durchhaltevermögen zusammen, folgt der verdiente Lohn in Form von kleinen und großen Erfolgen.

Bei Olympischen Spielen und anderen Sportveranstaltungen kann in den jeweiligen Disziplinen normalerweise nur eine Teilnehmerin als Siegerin oder ein Teilnehmer als Sieger hervorgehen. Wenn man die Reaktionen von Fans und Öffentlichkeit beobachtet, beschleicht einen allzu häufig der Eindruck, es würde nur der erste Platz zählen - oder im Fall Olympischer Spiele zumindest die ersten drei Plätze bis zur Bronzemedaille. Dabei sind doch auch die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler auf den folgenden Plätzen in aller Regel großartig! - Auch in unseren Schulen können natürlich nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig „Klassenbeste“ sein, aber man darf keineswegs die Leistungen jener Schülerinnen und Schüler geringschätzen, die gute oder zufriedenstellende Noten erreichen. Auch diejenigen verdienen durchaus Respekt, die sich zwar schwer tun, aber bemüht sind, sich das ihnen Mögliche zu erarbeiten. - Manchmal kann es zweckmäßig sein, die Schule zu wechseln, wenn sich herausstellt, dass die ursprünglich getroffene Schulwahl nicht glücklich war und irgendwo anders größerer Erfolg möglich wäre. Auch dafür gibt es im Sport Beispiele, wenn sich nämlich nach einem Wechsel in eine andere Disziplin erfreulichere Resultate einstellen als zuvor.

À propos erfreuliche Resultate: Heute, am Erscheinungstag dieses Verordnungsblattes, hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Ergebnisse der Bildungsstandards-Überprüfungen in Mathematik auf der 8. Schulstufe veröffentlicht. Sie sind österreichweit besser als im Jahre 2012 und sie bieten aus Tiroler Sicht wirklich Grund zur Freude: Bei den erzielten Punkten haben sowohl die allgemein bildenden Pflichtschulen (APS) als auch die allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) jeweils am 2. Platz und deutlich über dem Österreich-Durchschnitt. Die APS erreichte 527 Punkte (österreichischer Durchschnitt 511), die AHS erreichte 608 Punkte (österreichischer Durchschnitt 590). Nur Oberösterreich hat bei beiden Schularten noch besser abgeschnitten. Außerdem weist Tirol bei den Risikoschüler/innen, welche die Bildungsstandards nicht erreichen, den geringsten Anteil auf, wobei dieser Anteil seit dem Jahr 2012 weiter gesenkt werden konnte. Besonders hervorzuheben ist auch, dass die Schüler/innen im Vergleich zu 2012 lieber die Schule besuchen und auch deutlich mehr mit ihrer Klasse zufrieden sind. Daher verdienen sowohl unsere Lehrerinnen und Lehrer als auch unsere Schülerinnen und Schüler großes Lob für ihre Leistungen, die auf hervorragender Arbeit während der vergangenen Jahre seit der letzten Bildungsstandards-Überprüfung beruhen.



Für das zweite Semester dieses Schuljahres wünsche ich Ihnen allen herzlich Erfolg bei Ihren Bemühungen. Sie erhalten dafür zwar keine Olympiamedaillen, aber Dankbarkeit der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern ist auch ein schöner Lohn!

Ihre Amtsführende Präsidentin
des Landesschulrates für Tirol
LR Dr. Beate Palfrader

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES	3
06. Ausschreibung: Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	3
07. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Fremdsprachenwettbewerbe der AHS und Bundesolympiade Latein/Griechisch	3
08. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: BMHS-Fremdsprachen-Landeswettbewerb	3
09. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Schulschach-Mannschaftsmeisterschaften 2018	4
10. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Landes- und Bundesfinale des Europa Quiz 2018	4
11. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Landesschülerwettbewerbe der PTS	4
MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 2/2018	5
Neue Medien im Medienportal LeOn	5
Vorzeigeprojekt 10 Jahre Medienportal LeOn	5
SONSTIGE MITTEILUNGEN	6
Schule schaut Museum	6
Jugendrotkreuzkalender Februar - Mai 2018	7
PERSONALNACHRICHTEN	7
Personalnachrichten 2/2018	7
TERMINE UND FRISTEN	8

GZ: IVa-2016/1929

06.

**AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

LASO Kramsach/Mariatal (8 Klassen, 49 Schüler/innen)

Neue Mittelschule Imst-Oberstadt (12 Klassen, 274 Schüler/innen)

Neue Mittelschule Kematen (12 Klassen, 246 Schüler/innen)

Neue Mittelschule Lechtal (10 Klassen, davon 1 PTS-Klasse, 206 Schüler/innen)

VS Matrei a. Br. (8 Klassen, 122 Schüler/innen)

VS Matrei i. O. (12 Klassen, davon 1 SoS-Klasse, 185 Schüler/innen)

Zulässig sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit aufrechtem Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehramtsprüfung) erfüllen. Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:

Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- pädagogisch-fachliche Kompetenz
- Führungskompetenz
- Organisationsfähigkeit
- soziale Kompetenz / Persönlichkeitsmerkmale
- für VS Matrei i. O. auch Zusatzqualifikation(en) im Bereich Sonderpädagogik

Wesentlich ist die Erläuterung von standortspezifischen Entwicklungsmöglichkeiten der Schule im Sinne von inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung aus der Perspektive der eigenen Führungskompetenz. Ebenso ist eine Angabe von künftigen schulspezifischen Schwerpunktsetzungen im Sinne von Schulqualität Allgemeinbildung (SQA) gewünscht.

Verwiesen wird auf die Richtlinien des Landesschulrates für Tirol für die Erstellung von Besetzungsvorschlägen, kundgemacht im Verordnungsblatt des Landesschulrates (<http://www.lsr-t.gv.at/de/content/verordnungsblatt>), Stück IV, Nr. 18 vom 18.04.2014.

Nach § 26a Abs. 2 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - berufsbeleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemeinbildenden Pflichtschulen“ im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Das Formular steht auf der Homepage der Abteilung Bildung zum Download zur Verfügung

(<https://www.tirol.gv.at/bildung/formulare/>).

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 26 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 21. Februar 2018.

Die Bewerbungsfrist endet am 21. März 2018.

LSR-GZ 102.16/0002-allg/2018

07.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit welcher die Fremdsprachenwettbewerbe der AHS
und die Bundesolympiade Latein/Griechisch zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**AHS-Fremdsprachen-Landeswettbewerb
am 22. Februar 2018 in Brixen/Südtirol**

**AHS-Fremdsprachen-Bundeswettbewerb
 („WIFI Sprachmania“ – lebende Fremdsprachen)
am 5. und 6. April 2018 in Wien**

**Bundesolympiade Latein/Griechisch
vom 3. bis 7. April 2018 in Leibnitz/Steiermark**

Die Amtsführende Präsidentin:

LR HR Dr. Beate Palfrader

LSR-GZ 110.11/0003-allg/2018

08.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit welcher der BMHS-Fremdsprachen-Landeswettbewerb zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962,

BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**BMHS-Fremdsprachen-Landeswettbewerb
am 1. und 2. März 2018 in Innsbruck**

Die Amtsführende Präsidentin:
LR HR Dr. Beate Palfrader

LSR-GZ 95.18/0001-allg/2018

09.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit der die Schulschach-Mannschaftsmeisterschaften
2018 zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt
werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**43. Tiroler Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft
2018 (alle Bewerbe)
am 2. März 2018 im Kolpinghaus in Innsbruck**

**Bundesfinale Volksschulen
vom 27. bis 30. Mai 2018 in Tschagguns/Vorarlberg**

**Bundesfinale Oberstufen und Unterstufen
vom 18. bis 22. Juni 2018 in Graz/Steiermark**

**Bundesfinale Mädchen
vom 3. bis 6. Juni 2018 in Bad Gastein/Salzburg**

Die Amtsführende Präsidentin:
LR HR Dr. Beate Palfrader

LSR-GZ 113.38/0001-allg/2018

10.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit welcher Landes- und Bundesfinale des Europa
Quiz 2018 zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt
werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472/1986, idgF,

werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**Landesfinale des Wettbewerbes Europa Quiz 2018
am 22. März 2018 in Innsbruck**

**Bundesfinale des Wettbewerbes Europa Quiz 2018
vom 17. bis 18. April 2018 in Graz**

Die Amtsführende Präsidentin:
LR HR Dr. Beate Palfrader

LSR-GZ 135.02/0002-allg/2018

11.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit der die Landesschülerwettbewerbe der
Polytechnischen Schulen zu schulbezogenen
Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**Landesschülerwettbewerbe
der Polytechnischen Schulen**

**für den Fachbereich Bau am 2. Mai 2018
in der Bauakademie Innsbruck,**

**für den Fachbereich Holz am 2. Mai 2018
im WIFI Innsbruck,**

**für den Fachbereich Metall am 2. Mai 2018
im WIFI Innsbruck und**

**für den Fachbereich Tourismus am 7. Mai 2018
in der TFBS für Tourismus, Absam**

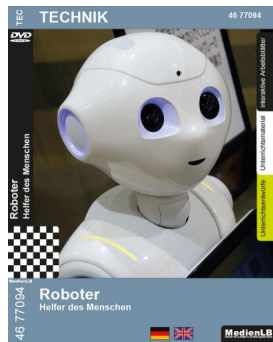
Die Amtsführende Präsidentin:
LR HR Dr. Beate Palfrader

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Es ist noch nicht allzu lange her, da waren Roboter ausschließlich Darsteller in Science-Fiction-Romanen und -Filmen. Mittlerweile sind sie Wirklichkeit und übernehmen in vielen Bereichen Tätigkeiten, die der Mensch ungenauer, langsamer oder überhaupt nicht ausführen kann. Im Themenpaket „Roboter – Helfer des Menschen“ wird die Geschichte, der grundlegende Aufbau und die vielfältigen Einsatzbereiche gezeigt.

Roboter – Helfer des Menschen (de + en)

Sie verrichten Schwerstarbeit, sind unermüdet und exakt in Ihren Ausführungen. Sie erkunden für uns gefährliches Gelände, helfen uns im Haushalt oder sind einfach Spielgefährten. Roboter sind längst zu wertvollen Helfern im Arbeitsleben und in unserem Alltag geworden. Je nach Einsatzzweck begegnen uns moderne Roboter in allen möglichen Formen. So z.B. als riesige Industrieroboter oder als menschenähnliche Serviceroboter, aber auch im Schulunterricht werden sie verwendet.



Albert sagt: Natur – Aber nur! Unser Klima (Animationsfilm)

Der Hauptcharakter Albert ist ein Fabelwesen, das dem Äußeren nach einer Kombination aus Vogel und Hamster entspricht. Seine Abenteuer dienen der Erklärung von Natur und Umwelt. Zu diesem Zweck besitzt Albert die Eigenschaft, sich vergrößern oder verkleinern zu können, um Pflanzen und Elemente bis ins kleinste Detail auf die Spur zu kommen. Hierfür kann er nicht nur fliegen oder laufen, sondern auch tauchen und schwimmen. Neben der Bedeutung von Natur und Umwelt finden in drei Filmen ebenfalls mögliche Gefahren und Umweltprobleme Beachtung. Insbesondere wird die vom Menschen oder von Maschinen ausgehende Bedrohung thematisiert.



Ritterstand – Blütezeit und Niedergang

Bei einem Turnier kämpft ein Ritter um Ruhm und Ehre, vor allem aber um materielle Werte. Es stellte sich zur damaligen Zeit die Frage, wie diese „wüsten Turniere“ sowie die ständigen Adelsfehden und Überfälle auf die

Dörfer verhindert werden können. Spielfilmartige Szenen veranschaulichen, wie die Kirche aus rauflustigen Rittern „Gotteskrieger“ macht. Ebenso wird dargestellt, wie sich das Turnierwesen wandelt und welche Bedeutung die Minne für die adlige Gesellschaft hat. Abschließend werden wesentliche technische und gesellschaftliche Veränderungen, die den Ritterstand bedeutungslos machen, veranschaulicht.



Antibiotika

Antibiotika retten jeden Tag unzählige Leben. Der Film beschreibt die Entdeckung des Penicillins und erklärt die Wirkungsweisen verschiedener Antibiotikagruppen. Diese Wunderwaffen der Medizin können allerdings sehr schnell „stumpf“ werden. Der Film geht auf die Ursachen und Entstehungsmechanismen von Resistenzen ein und zeigt, welche Bedrohung speziell multiresistente Erreger heute bereits darstellen.



Aromatische Verbindungen

Viele Objekte unseres täglichen Lebens bestehen aus organischen Verbindungen. Das Themenpaket behandelt aromatische Verbindungen und wie sie unter anderem als Aromastoffe, Arzneimittel oder Sprengstoff Verwendung finden. Es werden die Gemeinsamkeiten von aromatischen Verbindungen aufgezeigt.



Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (<http://portal.tirol.gv.at>) im „Medienportal LeOn“ (zum Anschauen und Downloaden) sowie in „Medien/Geräteverleih Medienzentrum“ (zum Entleihen).

VORZEIGEPROJEKT: 10 JAHRE MEDIENPORTAL LEON

Anfang Februar wurde im Rahmen einer festlichen Veranstaltung am Grillhof in Vill im Beisein von Bildungslandesrätin Beate Palfrader das zehnjährige Bestehen

des Medienportals Lernen Online – kurz LeOn – gefeiert. Das Portal liefert bequem per Mausclick Filme und Unterrichtsmaterial für alle Schulfächer in alle Regionen Tirols. „Medien spielen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung von zeitgemäßen, schülerorientierten Lehr- und Lernprozessen. Mit LeOn unterstützen wir die Tiroler Pädagoginnen und Pädagogen nachhaltig bei einem modernen Unterricht“, erklärt LRin Palfrader.



Im Bild v.l.n.r.: Michael Kern (Fachbereichsleiter TBI-Medienzentrum), Karsten Wolf (Universität Bremen), Amtsführende Präsidentin und Bildungslandesrätin Beate Palfrader, Franz Jenewein (Leiter Tiroler Bildungsinstitut). © Medienzentrum/Raneburger

Digitalisierungsoffensive für die Bildung

Das vom Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum des Landes Tirol vor zehn Jahren eingerichtete Online-Projekt ist heute zu einem österreichweiten Vorbild geworden. Der Leiter des Tiroler Bildungsinstituts Franz Jenewein betonte bei der Eröffnung der Veranstaltung, dass das Projekt LeOn im Rahmen der Digitalisierungsoffensive in den Schulen und Bildungseinrichtungen eine ganz wichtige Rolle spiele. Landesrätin Palfrader wies auch auf die nachhaltige Weiterentwicklung von LeOn hin. So werden jährlich € 100.000,- in den Ankauf neuer Filme und Unterrichtsmaterialien investiert.

Erfolgsgeschichte LeOn in Zahlen

Der Fachbereichsleiter des Medienzentrums, Michael Kern, konnte erfreuliche Zahlen präsentieren: „450 Tiroler Schulen nutzen das Service, damit werden zwei Drittel aller Schulen von LeOn versorgt. Über 9.000 User – von der Volksschule bis zum Gymnasium – sind beim Medienportal registriert.“ Die Nutzungszahlen für das Jahr 2017 sind beeindruckend: In Summe waren 5,8 Millionen Zugriffe zu verzeichnen. Die PädagogInnen können aus dem Vollen schöpfen: Mehr als 50.000 Medienobjekte stehen in 1.800 Themenpaketen zur Verfügung. Zum Erfolg des Projekts haben laut Kern auch starke Partner wie das „Tiroler Bildungsservice“, die „Datenverarbeitung Tirol“ und die Bildungsabteilung des Landes Tirol beigetragen.

„Erklärvideos“ und YouTube als Bildungsraum

Gastredner und Kommunikationsexperte Karsten D. Wolf von der Universität Bremen ging in seinen Ausführun-

gen zum Thema „Videoportale als Bildungsraum“ auf die Rolle von „Erklärvideos“ auf YouTube & Co. ein. Quer durch alle Altersgruppen werden Tutorials immer häufiger genutzt. Auch die schulische Unterrichtspraxis kann von dem Format „Erklärvideos“ profitieren. Wolf betonte, dass die Filme in vielen Fächern eine inhaltliche Bereicherung bedeuten. Aber auch die Herstellung von Erklärvideos durch SchülerInnen stellt einen hohen Wert dar, da sie meist mit hoher Motivation bei der Sache sind. Und die Lerneffekte sind vielfältig. Der Vortrag wird in Kürze aus LeOn abrufbar sein.

Weiterführende Informationen zum Projekt LeOn unter: www.tirol.gv.at/bildung/medienzentrum

SCHULE SCHAUT MUSEUM

Für Schüler/innen aller Schulstufen und Schultypen kostenlos, altersgerecht angepasst. Anmeldung unbedingt erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!

Mittwoch, 7. März 2018, 9:00 bis 16:00 Uhr

Programm des AUDIOVERSUM ScienceCenters

Neue Sonderausstellung „Geruchswelten“

Wonach riecht es hier? Über 100 Gerüche warten in der neuen Sonderausstellung „Geruchswelten“ darauf, erschnuppert zu werden. Anhand von interaktiven Stationen können die Schüler/innen ihre Nasen testen und dabei unglaubliche Geschichten hinter den Gerüchen erfahren.

Hauptausstellung „Abenteuer Hören“

Wie funktioniert unser Gehör? Wozu brauchen wir es und was passiert, wenn das Hörvermögen beeinträchtigt ist? Multimediale Installationen und außergewöhnliche Exponate laden zum Mitmachen, Verstehen und Staunen ein.

Hörwerkstatt „Tinkering & Hands-On Space“

Ausgeklügelte Hands-On Stationen liefern verblüffende Erkenntnisse rund um das Thema Schall und unser Hörorgan. Hier erleben die Schüler/innen virtuelle Klanglandschaften und erforschen, wie wir mit unseren Knochen hören können. Sie messen die Lautstärke ihrer Kopfhörer und erfahren, was das für die Ohren bedeutet.

Sonderausstellung „Abenteuer Erde“

Wie durch Satellitenaugen blicken wir auf unsere Erde herab und erfahren dabei was die bunten Bilder aus dem All über unseren Heimatplaneten aussagen. Wir lernen verschiedene Satellitenmodelle kennen, beobachten wie sich unsere Gletscher in den letzten Jahrzehnten verändert haben und gehen auf Entdeckungsreise in ferne Länder.

Alle Programme für die 1. bis 13. Schulstufe, altersgerecht angepasst - ab 9:00 Uhr zu jeder vollen Stunde - letzte Runde um 15:00 Uhr - Gruppengröße max. 30 (Aufteilung in zwei Gruppen)

Anmeldung zum Aktionstag „Schule schaut Museum“:
Per E-Mail an michaela.pletzer@audioversum.at oder teresa.burmann@audioversum.at (bitte unter Bekanntgabe des Wunschprogrammes, der Wunschzeit, der Anzahl der Schüler/innen und deren Schulstufe sowie einer zuständigen Ansprechperson pro Klasse, deren persönliche Mobil-Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie die Anzahl der Begleitpersonen pro Klasse).
Telefonisch unter **05 77 88 50 27** oder **05 77 88 50 29**

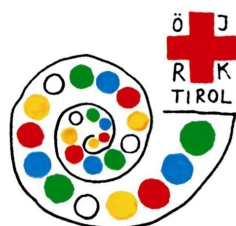
Bitte beachten: Die Audioversum-Fotografen machen während der Veranstaltung Aufnahmen. Daher ist dafür Sorge zu tragen, dass die Erziehungsberechtigten der Schüler/innen ihre Zustimmung dazu erteilen, dass die in Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen ohne Vergütung ausnahmslos für firmeneigene Zwecke verwendet werden dürfen. Liegt diese Zustimmung nicht vor, bittet das Audioversum um Bekanntgabe an die Fotografen vor Ort, welche Schüler/innen davon ausgenommen sind, damit sie nicht fotografiert werden.

JUGENDROTKREUZKALENDER

Februar - Mai 2018

- Donnerstag, 22. Februar 2018, 09:00 - 12:00 Uhr:
BabyFit-Lehrscheinfortbildung, Jugendrotkreuz Tirol Sekretariat, Innsbruck
- Donnerstag, 22. Februar 2018, 14:00 - 17:00 Uhr:
PflegeFit-Lehrscheinfortbildung, Jugendrotkreuz Tirol Sekretariat, Innsbruck
- Donnerstag, 15. März 2018, 08:00 - 17:00 Uhr:
EH Landesbewerb, Sportzentrum Telfs
- Donnerstag, 22. März 2018, 08:00 Uhr,
bis Mittwoch, 28. März 2018, 08:30 Uhr:
ÖJRK Jugendtagung, Litzlberg
- Freitag, 23. März 2018, 09:00 Uhr,
bis Samstag, 24. März 2018, 14:00 Uhr:
Jugendkonferenz, Gästehaus GUFL
- Montag, 09. April 2018, bis Freitag, 13. April 2018:
Lehrscheinkurs Erste Hilfe, Landwirtschaftliche Lehranstalt Rotholz
- Dienstag, 08. Mai 2018, 08:00 - 13:00 Uhr:
Helfiade Innsbruck Ost, NMS Rum

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



PERSONALNACHRICHTEN 2/2018

Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...

... zur Verleihung von Leiterstellen:

ab 1.12.2017:

DadNMS Dipl.-Päd. Helmut MADER, BEd,
NMS Fügen 1
DadNMS Rudolf RITZER, NMS Wörgl 1

... zur Verleihung von Berufstiteln:

Oberschulrätin:

Dir. Rosmarie GRANEGGER, TFBS für Handel und Büro
Kitzbühel

Oberschulrat:

BD Herbert UNTERLECHNER, TFBS für Handel und
Büro Innsbruck

Schulrätin:

BOLin Edith VERGEINER, TFBS Lienz

Schulrat:

BOL Hannes PAYER, TFBS St. Nikolaus
OLadNMS i. R. Dipl.-Päd. Natalis RAINER,
zuletzt NMS Virgental
BOL Johann SANDBICHLER, TFBS St. Nikolaus

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...

... von Pensionierungen:

Bundeslehrer:

mit 1. Feber 2018:

Prof. Mag. Max ASEN, Akademisches Gymnasium
Innsbruck
FOL OSR Dipl.-Päd. Monika KELDERBACHER,
HBLA Innsbruck, Weinhartstraße
Prof. OStR Mag. Angelika LINSER,
BHAK/BHAS Innsbruck
Prof. OStR Dr. Roswitha PITTRACHER,
BBAfEP Innsbruck

Landeslehrer/innen:

Nachtrag 1. Dezember 2017:

VOLin Dipl.-Päd. Silvia BUDWEISER, VS Ötztal-
Bahnhof
OlinadNMS Margarethe EMBACHER, NMS Wörgl 1
OLinadNMS SRin Rosina FRACCARO,
NMS Kematen i. T.
VD Dipl.-Päd. Simon KLINGLER, VS Niederau
OladNMS Klemens KRALER, NMS Egger Lienz
DadNMS Dipl.-Päd. Othmar PRAXMARER,
NMS Hötting-West
DindPTS Dipl.-Päd. Elisabeth THURNER, PTS Brixlegg
OlinadNMS Dipl.-Päd. Maria ÜNVER-STRASSER,
NMS Breitenbach a. I.
OLadNMS Josef WALDER, NMS Abfaltersbach
DadNMS OSR Franz-Josef WANDER, NMS Zirl

Termine und Fristen

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

21. März 2018

Nachtrag 1. Jänner 2018:

OLinadNMS SRin Brigitte DESSL, NMS Kundl
VOLin Dipl.-Päd. Edeltraud EITER, VS Arzl i. P.
OLinadNMS Dipl.-Päd. Maria GRUBER, NMS Söll/
Scheffau

VOLin Maria HEISS, VS Roppen

OLadNMS Dipl.-Päd. Natalis RAINER, NMS Virgental

mit 1. Feber 2018:

VOLin Elisabeth BRANDTNER, VS Waidring

OLinadNMS Aloisia EPPENSTEINER,

NMS Steinach a. Br.

VDin OSRin Dipl.-Päd. Margit HAUN, VS Hart i. Z.

VD OSR Dipl.-Päd. Helmut MÜLLER, VS Söll

Dipl.-Päd. Dorothea OPPL, NMS Silz

OLadNMS Albin RAHM, NMS Mayrhofen

HOL Dipl.-Päd. Bruno SCHARLER, ASO Zams

OLadNMS SR Nikolaus SCHATZ, NMS Völs

OLinadNMS SRin Dipl.-Päd. Helga SCHWARZ,

NMS Matri a. Br.

Der Landesschulrat gedenkt ...

... einer verstorbenen Bundeslehrerin:

am 27.11.2017: Prof. Mag. Erika STERRER, FS und
Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe der
Dominikanerinnen Lienz (geb. 05.01.1978)

... verstorbener Landeslehrer/innen:

am 21.12.2017: VDin i. R. OSRin Edith ORGLER,
Schwaz (geb. 15.12.1933)

am 10.01.2018: VOLin i. R. Maria GANDER, Oberdrum
(geb. 06.03.1931)

am 19.01.2018: VOLin i. R. OSRin Anna MANTINGER,
Villach (geb. 25.11.1928)

am 25.01.2018: VOLin i. R. Dipl.-Päd. Margit
METZGER, Kufstein (geb. 06.04.1948)

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck